

Dezember 2013

Wenn Fenster schwitzen – richtiges Lüften und Heizen, aber wie?

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Fenster und Türen entschieden haben.

Damit Sie die Vorteile optimal nutzen können und auch während der Heizperiode eine angenehme Raumatmosphäre erhalten, lesen Sie bitte die folgenden Informationen. So vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser und im schlimmsten Fall unangenehmen Schimmelbefall.

Quellen der Feuchtigkeit

Die Bildung von Luftfeuchtigkeit ist ein ganz natürlicher Vorgang. Bei einem 4-Personenhaushalt können pro Tag bis zu 12 Liter an die Raumluft abgegeben werden. Offensichtlich ist der Wasserdampf beim Kochen oder Duschen. Aber auch die Bewohner „verdunsten“ bis 1,5 Liter pro Tag.

Ihre neuen Fenster schwitzen?

Wenn Ihre neuen Fenster schwitzen, ist das ein Zeichen, dass sie dicht sind. Das ist gut für Ihre Heizkosten. Aber durch die hohe Dichtigkeit der Fenster ist der Luftaustausch zwischen innen und außen stark vermindert. Die Luftfeuchtigkeit kann nicht nach draußen. Es bildet sich Kondenswasser an den Scheiben. Deshalb denken Sie unbedingt an regelmäßiges Lüften.

So vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser durch richtiges Lüften und Heizen

- Stoßlüften: Öffnen Sie morgens 15 Minuten und außerdem tagsüber mehrfach für einige Minuten weit das Fenster.
- Vermeiden Sie Dauerlüftungen bei gekippten Fenstern während der Heizperiode.
- Lassen Sie die Raumtemperatur auch während der Lüftung nicht unter 15°C sinken.
- Kontinuierliches Heizen: Wer den ganzen Tag die Heizung ausschaltet und sie abends mit voller Leistung laufen lässt, spart keine Heizkosten und fördert die Schimmelbildung. Ein angenehmes Raumklima entsteht, wenn die Heizung auch tagsüber auf kontinuierlich niedriger Leistung läuft.

Mit freundlichen Grüßen

Firma Altenfelder Metallbau GmbH